

Marktbericht der Union Usego

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **25 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

benen, riesenblumige Multiflora-Wicken, vier neue Calendula, drei welkefreie Prinzess-Astern, einen neuen kerzenartig blühenden Amarantus, verschiedene Gemüsen Neuheiten und bei den technischen Artikeln den «Biotopf» aus verzinktem Blech, eine Verbesserung der altbekannten Weberplatten. Besonders schätzen wird der Praktiker die jeweils eingeflochtenen Kulturratschläge. Den farbigen Umschlag zieren die in Hamburg preisgekrönte Petunie «Berner-Balkon» und die bewährte ebenfalls eigene Züchtung Antirrhinum «Füsilier» Stamm Vatter. — Der Katalog wird allen Interessenten gratis zugestellt.

Marktbericht der Union Usego

Olten, den 27. Januar 1954

Zucker

Die Festigung des Marktes ist seit der letzten Publikation weiter fortgeschritten und die Preise haben nochmals angezogen. Die gegenwärtige Tendenz ist ausserordentlich fest. Die zur Stützung des Marktes erfolgten Massnahmen sind erfolgreich verlaufen.

Reis

Situation sehr fest, bei leicht steigenden Preisen.

Kaffee

Die mit anfangs Dezember einsetzende Preissteigerung auf dem Weltmarkt hat Formen angenommen, welche wohl auch Haussiers reinster Prägung nicht vorausgeahnt haben. Es scheint, dass die Aufwärtsbewegung erst heute zum Stillstand gekommen ist und sich die Notierungen zu stabilisieren beginnen.

Brasilien tat sich bei dieser Preistreiberi besonders hervor mit Forderungen von 90 bis 100 Dollar per 50 kg, franko Waggon Basel, für gut- und feinstbeschriebene Santoskaffe. Die obgenannten Kurse entsprechen einem Einstand von rund Fr. 975.— bis 1290.— je 100 kg Röstkaffee.

Angesichts solch massiver Preiserhöhungen ist es verständlich, dass die übrigen Produktionsländer mitprofitiert haben. Diese waren allerdings etwas bescheidener, so dass heute gewaschener Kaffee von besserer Qualität als Brasil-Ware teilweise erheblich billiger angeboten wird.

Der verlangsamte Preisanstieg der Robustas stand zum Gang der Ereignisse in auffälligem Widerspruch. Ab 10./11. Januar trat hier eine Wendung ein, indem die Notierungen für alle Robusta-Sorten (Indonesien, Belgisch Kongo, Indien und Angola) ihren Rückstand sprunghaft nachholten.

Es sind somit, je nach Preislage und Provenienz, Preissteigerungen von 30 bis 50 %, oder Fr. 150.— bis Fr. 350.— je 100 kg, zu verzeichnen, respektive Fr. 2.— bis 4.— per kg Röstkaffee. Angesichts dieses Preisanstieges ist damit zu rechnen, dass die Zukunft erhebliche Preisanpassungen nach oben bringen muss.

Tafelobst

Im Januar hat sich die Nachfrage nach Tafelobst etwas belebt. Gefragt wurden vor allem die billigeren Sorten. In der deutschen Schweiz wurde da und dort die Walliser Kanada-Reinette mit Erfolg eingeführt. Dieser Apfel ist für Kuchen sehr geeignet, dürfte aber auch bald zu den begehrtesten zum Rohessen zählen. Im Wallis lagern noch ca. 400 Eisenbahnwagen, zu 10

WINTERSALAT

Sellerie
Rot- und Weisskabis
Kartoffeln
Endivien
geschnittener Lattich
Karotten
rote Randen

ergeben allein oder gemischt einen mundigen Salat. Zur Herstellung Ihrer Salatsaucen, die Sie nach Ihrem Gutdünken würzen können, sollten Sie aber

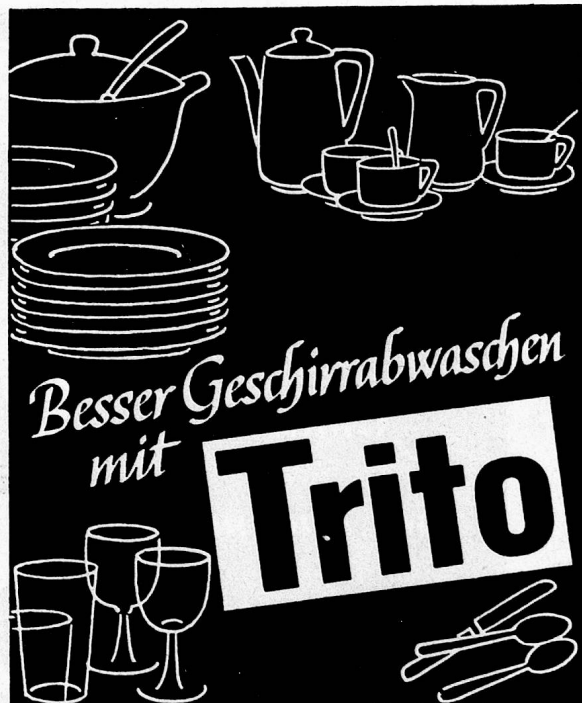
Saucenpulver **DAWA**

mitverwenden. Die Oelzugabe kann je nach Geschmack erhöht oder reduziert werden.

Saucenpulver **DAWA** ist zu beziehen bei

Dr. A. WANDER A.G., BERN

Telephon (031) 5 50 21



HENKEL & CIE. A.G., BASEL

Abf. Grosskonsumenten

T D 86 h

Tonnen. Nach den neusten Nachrichten soll sich Frankreich für ein grösseres Quantum interessieren, was im Wallis eine starke Entlastung des Obstmarktes bewirken würde. Die Inlandvorräte dürften bis Ende Februar aufgebraucht sein, so dass auf diesen Zeitpunkt an Importe, wahrscheinlich aus Italien und Holland, gedacht werden muss.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Tramhaltestelle
Kreuzstrasse, Tel. (051) 34 45 75, Postcheck VIII 28118.

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9—11 Uhr; Montag und Mittwoch 14.30—17.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.

Offene Stellen

2437 In Töchterpensionat in Aarau findet junge Tochter Gelegenheit sich im Kochen noch besser auszubilden, indem sie unter Anleitung der Leiterin die gut geführte Küche möglichst selbständig zu besorgen hat.

2441 Tüchtige Gehilfin welche Freude an Hausarbeiten hat, daneben charakterlich befähigt ist mit

Burschen umzugehen, findet selbständige, schöne Aufgabe in grösserem Heim Nähe Zürich.

2455 In Kinderspital Nähe Zürich wird saubere, flinke Angestellte als Mithilfe für die Waschküche gesucht. Freizeit- und Lohnverhältnisse gut geregelt.

2456 In kant. Anstalt im Kanton Zürich wird charakterlich gut empfohlene, nicht zu junge, selbständige Hausangestellte gesucht, die gelegentlich auch einmal die Hausmutter vertreten könnte.

2464 Geübte Näherin als Mithilfe in der Näh- und Flickstube eines grösseren Kinderheims im Kanton Appenzell findet schönes Wirkungsfeld auf sozialem Gebiet. Gehbehinderte Personen kämen nicht in Frage.

2465 Tüchtiger Weissnäherin wird schönes, selbständiges Arbeitsgebiet geboten in grösserem Erziehungsheim für Jugendliche im Kanton Zürich. Spezielle Betätigung in der Erziehungsarbeit wird nicht verlangt, umso mehr aber charakterlich vorbildliche, ruhige Persönlichkeit.

2466 In Arbeitsheilstätte Nähe Zürich wird selbständige, in Handarbeiten geschickte Nähstubenleiterin-Weissnäherin gesucht. Diese sollte auch für den Umgang mit den Insassen (Patienten), welche teilweise beschäftigt werden, Verständnis haben.

2478 In Landspital im Kanton Appenzell und Zürich werden Küchenmädchen gesucht.

2479 Blindenheim in Zürich kann auf 1. März ein bis zwei Küchenmädchen platzieren. Einfache, anständige Töchter mit evangelischer Konfession sind erwünscht.

Sämtliche
Maschinen
für
Wäscherei
und
Glättere
vom Fachmann



REINEVELD
„TORNAO“
TUMBLER

40—60 kg Trockenwäsche pro Stunde
Dampf-, Gas- oder elektr. Beheizung
ab Fr. 3700.—

ELZ JULES LÜSCHER
INGENIEURBÜRO ZÜRICH

Scheideggstrasse 68

Tel. 051/277 344